

GEMEINDEZEITUNG



Marktgemeinde

Molln

www.molln.at



Foto: Alfred Spanning

Einweihung des neuen Schützenhauses

Am Sonntag, 6.9.2015 fand die Einweihung des neuen Schützenhauses in der Hafnerstraße statt. Die Fassade wurde von der Mollner Künstlerin Romana Hörzing (5.v.r.) mit einem Bildnis des Hl. Sebastian sehr schön und aufwendig gestaltet. Die Einweihung fand im Rahmen des Mollner Festwochenendes vom 04. bis 06. September statt.

Einen ausführlichen Bericht darüber finden Sie ab Seite 4.

Folge 3/September 2015, Amtliche Mitteilung, Zugestellt durch Post.at
E-mail: gemeinde@molln.ooe.gv.at - T 2255-16 - Redaktionsschluss: 20. November 2015





Renate Rettenegger Bürgermeisterin der Marktgemeinde Molln

Geschätzte Mollnerinnen und Mollner, liebe Jugend!

Rückschau

Vor acht Jahren habe ich das Bürgermeisteramt übernommen und bis heute mit viel Hingabe und Freude ausgeführt. Eine Gemeinde nach innen und nach außen zu vertreten, war und ist mir eine Ehre und bis am 25. September 2015 komme ich meinen Verpflichtungen wie gewohnt verlässlich nach. Vieles konnte mit Unterstützung durch den Gemeinderat umgesetzt werden. Dies war nur mit Zustimmung anderer politischer Parteien möglich. Dafür danke ich recht herzlich.

Ausgeglichener Haushalt

Der ausgeglichene Haushalt im vorigen Jahr und dem positiv erstellten Voranschlag für dieses Jahr, soll eine wichtige Grundlage für eine weitere gute Arbeit darstellen. **Für die Zukunft wünsche ich dem neuen Gemeinderat und dem künftigen Bürgermeister alles Gute.**

Projekte fertiggestellt

In den letzten Wochen wurde erfreulicherweise noch sehr viel gearbeitet. Die Asphaltierung der Sperrbodenstraße wird sicher eine große Freude für die Anrainer bedeuten, so auch die Fertigstellung der letzten Kanalbauprojekte. Es freut mich, dass es gelungen ist, endlich alle großen Kanalbauprojekte umgesetzt zu wissen. Der Genossenschaft in Frauenstein wünsche ich ebenso viel Erfolg.

Manches ist bereits vorbereitet und braucht nur mehr die Zustimmung im Gemeinderat. Der Zubau beim Kindergarten für die Krabbelgruppe und einen Gruppenraum als Reserve für eine weitere Erweiterung des Kindergartens. Der Bedarf an Plätzen für Kinder ab 2 Jahre steigt und deshalb liegt ein Entwurf für die Erweiterung bereits vor. Ebenso liegt der Finanzierungsplan für einen Hortausbau am Tisch. Somit könnte eine gesicherte Kinderbetreuung mit hoher Qua-

lität für viele Jahre auch mit der Ganzjahresbetreuung garantiert werden. Auch für die Belange der Feuerwehren wurde gesorgt. Nachdem an die FF Molln das bestellte Fahrzeug bereits ausgeliefert wurde, können sich die FF Ramsau und die FF Breitenau in den nächsten Monaten auf die neuen Fahrzeuge freuen.

Sanierung der „Alten Gemeinde“

Sicher ist auch bereits heute die Sanierung und äußerliche Anpassung der „Alten Gemeinde“ an den Neubau des Bürger- und Musikzentrums. 2016 werden die Arbeiten auch schon wieder abgeschlossen sein. Hier sind auch notwendige Maßnahmen für den Seniorenclub inbegriffen. Die Toiletten sollen behindertengerecht ausgestattet werden. Zusätzlich wird im Zentrum erstmalig auch eine öffentliche Toilettenanlage vorhanden sein. **Für das Altenheimprojekt** habe ich meine Unterlagen bereits vor Wochen an den Vizebürgermeister weitergegeben. Auch hier gibt es die **finanziellen Zusagen** und natürlich einen Plan für die seit sieben Jahren beabsichtigte Realisierung einer **alternativen Wohnform**. Auch dafür viel Erfolg bei der Verwirklichung.

Sicherheit im Straßenverkehr

Ein großes Projekt hat uns die letzten Jahre ebenso beschäftigt. Die Sicherheit im Straßenverkehr, besonders für unsere Kinder. Im Schulbereich werden die Maßnahmen zur sicheren Überquerung und die Vorbereitung für einen Schutzweg mit Installierung der Lampen 2016 soweit abgeschlossen. Mit der Straßenmeisterei Kirchdorf wurden Möglichkeiten der sicheren Überquerung beim Hoisn-Haus und der Gehsteig am Nockerberg bis spätestens 2016 besprochen. Das letzte, aber sehr wichtige Projekt - Sicherung der Kreuzung beim Fußballplatz/Dolleschallberg ist leider noch ausständig. Diese Kreuzung ist sehr gefährlich und bedeutet durch den hohen



Bürgermeisterin Renate Rettenegger und Bürgermeister Erhard Reinl im Rahmen der Partnerschaftsfeier Molln/Buseck.

Aufwand eine größere Investition. Ein Ersuchen an die NachfolgerInnen, bitte nicht darauf vergessen! Auch hier liegen bereits Pläne vor.

Danke

Eine Gemeinde funktioniert nur dann gut, wenn die Strukturen passen und zusammenwirken. Das ist in Molln der Fall. Danke an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde mit den engagierten Dienststellenleitern. Danke an alle, die sich um unsere Kleinen so hervorragend annehmen, unseren LehrerInnen unserer Schulen mit den Direktoren. Dank an die vier Feuerwehren und die Polizei, das Rote Kreuz mit dem Besuchsdienst, die Bergrettung, die Lawinenwarnkommission, die Wassergenossenschaften, die Wegbetreuer und allen Vereinen und an die Vorsitzenden in ihren Funktionen. Herzlicher Dank gilt weiters allen Menschen, die sich in der Freizeit für andere einsetzen. All jenen ein Dankeschön, die die Gemeinde immer unterstützt haben. Allen Betrieben, groß und klein, ein großes Lob und weiterhin viel Erfolg!

Mir bleibt noch der Dank an meine Freunde und engsten Wegbegleiter, die mir in meiner Tätigkeit so verlässlich und treu beigestanden sind. Danke Euch! Auch meine Familie möchte ich nicht unerwähnt lassen, denn sie hat mich in meiner Funktion immer unterstützt. Besonders meinem Mann Manfred möchte ich danken. Wir freuen uns jetzt alle auf mehr Zeit füreinander.

Herzlichst Ihre

(Noch) Bürgermeisterin

Neue Mittelschule

Die Hauptschule als Neue Mittelschule in neuem Kleid. Zahlreiche Investitionen wurden für die notwendige Adaptierung der Schule aufgewendet.

Dem neuen Schulleiter Gerhard Straßer kommt seine 10-jährige Erfahrung als Schulleiter in Windischgarsten zugute. Sehr erfreulich sind die neu gestalteten Räume, insbesondere der Eingangsbereich, die für eine neue Form des Unterrichts und für eine neue Schulform unabdingbar sind. Alle Klassen wurden mit modernen Tafeln ausgestattet, die einen Unterricht der Zukunft möglich machen. Ebenso neu ist die Einrichtung der Räume für die Nachmittagsbetreuung an der Schule, die seit vorigem Jahr sehr gut angelaufen ist.



Bürgermeisterin Renate Rettenegger wünscht den Schülerinnen und Schülern aber auch den LehrerInnen alles Gute und viel Erfolg für die Neue Mittelschule. Besonderer Dank gilt Direktor Gerhard Straßer für sein beherztes Engagement.

Dank an ehemalige Mitglieder des Gemeindevorstandes

Sonja Masuch



Dank für die großartige Arbeit als Obfrau in den Ausschüssen Wohnungsvergaben, Soziales, Senioren und zuletzt für Kultur und Integration.



Josef Illecker

Dank für die vielfältigen Tätigkeiten als Vizebürgermeister, Obmann in den Ausschüssen Wirtschaft und Tourismus, Senioren, zuletzt für Familie und Bildung.

Ich wünsche den ehemaligen Mandatären weiterhin alles Gute!

Renate Rettenegger
Bürgermeisterin

Neues Rüstlöschfahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Molln



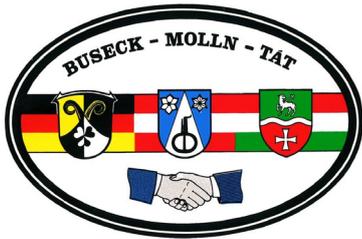
Nach 36 Dienstjahren wurde das Tanklöschfahrzeug (TLF 2.000) gegen ein modernes, den heutigen Erfordernissen angepasstes Rüstlöschfahrzeug (RLF-A 2.000) auf einen MAN-Fahrgestell mit Aufbau der oberösterreichischen Firma Rosenbauer aus Leonding ausgetauscht.

„Allrounder für fast jeden Einsatz“

Neben Allradantrieb, automatisierten Schaltgetriebe und einer modernen Mannschaftskabine, ist das 290 PS starke und 15 Tonnen schwere Einsatzfahrzeug mit mehr als 2.000 Litern Wasser, 2.000 Liter Schaummittel, an der Front montiertem Wasserwerfer, modernen Lösch- und Atemschutzgeräten für die Brandbekämpfung einerseits und einer starken Einbauseilwinde, hydraulischem Rettungsgerät mit Rettungs- und Bergearüstung für technische Einsätze andererseits, bestens ausgestattet.

Am 28. August 2015 wurde das Einsatzfahrzeug nach einer zweitägigen Schulung im Hause Rosenbauer feierlich in Dienst gestellt. Neben den Feuerwehrmitgliedern nahmen auch Vertreter der Marktgemeinde Molln, der weiteren Mollner Feuerwehren und der Blaulichtorganisationen an der Übergabe teil. **Im Bild v. l.:** Kommandant-Stvtr. Armin Steiner, Fritz Reinisch, Manfred Hofbauer, Kommandant Robert Mayrhofer, Otmar Wagner, Vizebürgermeister Helmut Welser und Andreas Rußmann.

Festwochenende in Molln 4. - 6. September 2015



Molln feierte am ersten Wochenende im September mit über hundert Gästen aus den Partnergemeinden Buseck/Deutschland und Tát/Ungarn. Gleich drei Anlässe gab es dafür. Einerseits das Jubiläum des 40-jährigen Bestehens der Partnerschaft zwischen Molln und Buseck. Der Musikverein feierte seinen 140-igsten Geburtstag. Jung im Vergleich zum Schützenverein, welcher seit 225 Jahren besteht und die Jubiläumsfeier mit der Eröffnung des neuen Schützenhauses in der Hafnerstraße verband. Das ursprünglich als „heißes Wochenende“ angekündigte Fest verlief zumindest wettermäßig ziemlich kühl. Die geplanten Festumzüge fielen größtenteils sprichwörtlich „ins Wasser“, lediglich der MV Molln konnte am Samstag eine kurze Regenspause nutzen, um einen kleinen Festzug vor dem Bürogebäude der Firma Holzbau Aigner GmbH abzuhalten. Alle anderen Veranstaltungen mussten auf Grund der schlechten Witterung in das Festzelt auf dem Firmengelände verlegt werden.

Programmablauf im Zeitraffer - Freitag, 4. September 2015

Nach dem Empfang der Busecker Gäste im Feuerwehrhaus ging es am Freitag im Nationalpark-Zentrum schon sehr feierlich zu. Bürgermeisterin Renate Rettenecker begrüßte alle recht herzlich und dankte den Organisatoren für ihren Einsatz. Daraufhin packten die Busecker Spielleute ihre Instrumente aus, das Gesangsquartett „Microlust“ sang von „Bulldog“ und von „schönen Mädchen“. Alfred Spannring hatte eine eindrucksvolle digitale Bilderschau über die 40-jährige Partnerschaft zusammengestellt. Bürgermeister a.D. Hans Krennmayr gab ein Gedicht über die Partnerschaft zum Besten, welches auch im neuen Mollner Heimatbuch abgedruckt ist. Davon war Erhard Reinl, Bürgermeister von Buseck, derart begeistert, dass er sich gleich in

Anlehnung an den Ausspruch von John F. Kennedy als: „Ich bin ein Mollner“ deklarierte. Schließlich kamen noch die Markt Musikanten hinzu, um den Abend in bester Stimmung musikalisch ausklingen zu lassen.

Samstag, 5. September 2015

Der Samstag startete nach dem Frühstück mit einer Ortsrundfahrt unter der Reiseleitung von Bürgermeister a.D. Erich Dirngrabner. Ein Besuch beim Maultrommelmacher Franz Wimmer bildete den Abschluss, bevor man sich im Mollner Feuerwehrhaus zum gemeinsamen Mittagessen traf. Am Nachmittag übergab der Busecker Gewerbeverein durch Vorsitzenden Hans-Dieter Ritz einen „Partnerschaftsbaum“. Die Roteiche steht vor dem Bürger- und Musikzentrum und sie braucht in Zukunft nur mehr eines tun, nämlich wachsen, so wie die Partnerschaft der befreundeten Gemeinden. Ab 16:00 Uhr begann der Festakt anlässlich des Jubiläums des Bestehens der 40-jährigen Partnerschaft im Festzelt auf dem Firmengelände Aigner. Mittlerweile wa-

ren auch die Gäste aus der Partnergemeinde Tát eingelangt. Bürgermeisterin Renate Rettenecker und Bürgermeister Erhard Reinl verliehen in ihren Ansprachen gemeinsam ihrer Hoffnung Ausdruck, dass die bestehenden Gemeindepartnerschaften weiterhin gepflegt und gefördert werden. Man tauschte gegenseitig Erinnerungsgeschenke aus. Wilfried Schneider wurde für seine langjährigen Verdienste um die Partnerschaft zwischen Buseck und Molln ebenfalls besonders gewürdigt und beschenkt. Lajos Turi, Bürgermeister der Partnergemeinde Tát, gratulierte den Jubilaren sehr herzlich und überreichte an Bürgermeisterin Renate Rettenecker eine wunderschöne handgefertigte Puppe. In Tát soll es Pfingsten 2016 eine große Feier anlässlich des Jubiläums des 20-jährigen Bestehens der Partnerschaft mit Molln und Buseck geben.

Der Musikverein Molln feierte seinen Geburtstag ua. im Beisein des MV Breitenau, zahlreicher Musikvereine aus den Nachbargemeinden und den Prangerschützen des Schützenvereines Molln.



Baumspende. Im Bild von links: Bürgermeister Erhard Reinl, Dirk Haas (design. Bürgermeister von Buseck), Bürgermeisterin Renate Rettenecker, Hans-Dieter Ritz und Norbert Weigelt, Vorsitzender der Gemeindevertretung Buseck.

Bürgermeisterin Renate Rettenegger, LAbg. Christian Dörfel und Elisabeth Eder, Bezirksobfrau des Blasmusikverbandes, hielten die Festansprachen und würdigten die Verdienste des MV Molln unter ihrem derzeitigen Obmann Clemens Hackl. Seit dem Jahre 2012 darf sich der MV Molln über eines der modernsten Probenlokale in ganz Österreich freuen. Unter den zahlreichen Ehrengästen aus Politik und Wirtschaft war auch Bundesrat Ewald Lindinger zu finden. Im gemeinsamen Spiel intonierte man den Hessenmarsch und die OÖ. Landeshymne „Hoamatland“. Anschließend unterhielten im Festzelt die Pankrazer Musikanten, die Gruppe „FireBeazz“ aus Buseck und als weiteres besonderes Highlight die Gruppe „Wahnsinns 3“, welche bis in die frühen Morgenstunden für Furore unter den Festgästen sorgte.

Sonntag, 6. September 2015

Der Sonntag schließlich stand ganz im Zeichen des 225-jährigen Bestehens des Mollner Schützenvereines und der Einweihung des neuen Schützenhauses. Dank einer vorausschauenden Gemeindepolitik, darf sich der Schützenverein erstmals in seiner jahrhundertealten Geschichte über ein eigenes Vereinsheim freuen.

650 Gäste, darunter 30 Vereine aus nah und fern, gemeinsam mit Abordnungen aus Buseck und Tât, feierten im Festzelt auf dem Firmengelände die Hl. Messe unter der Patronanz von Pfarrer Sebastian Schmidt. Prangerschützenverband-

sobmann Franz Huber bedankte sich bei Bürgermeisterin Renate Rettenegger für ihre Unterstützung während ihrer Amtsperiode und er verlieh ihr das Ehrenzeichen in Silber des OÖ. Prangerschützenverbandes.

Oberschützenmeister August Kerbl richtete ebenfalls Dankesworte an die Gemeinde, an das Land OÖ, an die regionalen Wirtschaftstreibenden und vor allem an seine Vereinsmitglieder für 3.700 geleistete Arbeitsstunden. Sein Dank richtete sich weiters an die Musikvereine Molln und Breitenau, an die Markt Musikanten für die schwungvolle Gestaltung des Frühschoppens und an die Steyrtaler Plattlerbuam mit ihren Miniplattlern.

Der Mollner Künstlerin Romana Hörzing gebührt eine besondere Anerkennung und ein Dankeschön für die außergewöhnlich schön gestaltete Fassade. Ein Blickfang am Eingang des Schützenhauses. Der Hl. Sebastian gilt im Übrigen als Schutzpatron der Schützen.

Zahlreiche Unterstützer

Das Festwochenende wurde von zahlreichen ehrenamtlichen Helfern unterstützt. Neben den Mannschaften der jubilierenden Vereine seien an dieser Stelle besonders die Feuerwehren, das Rote Kreuz und der Siedlerverein Molln erwähnt und bedankt. Bürgermeisterin Renate Rettenegger bedankt sich weiters bei Familie Aigner für die Bereitstellung des Festgeländes und bei den Naturfreunden Molln.



Übergabe der Jubiläumstorte an Stabführer Mag. Christian Hatzenbichler und Obmann Dipl.-Ing. (FH) Clemens Hackl.



Die Busecker Spielleute mit Obmann Rainer Damm (rechts im Bild)



Bürgermeisterin Renate Rettenegger und Wilfried Schneider



Der jubilierende Musikverein Molln

Weitere Fotos vom Festwochenende finden Sie unter www.molln.at („Unser Ort“)

Wahltag – 27. September 2015

Am 27. September d. J. finden in Oberösterreich 3 Wahlgänge statt.

Bürgermeister-Direktwahl Gemeinderatswahl Landtagswahl

In Molln haben 4 politische Parteien Wahlvorschläge für die Gemeinderatswahl und 4 politische Parteien Wahlvorschläge für die Bürgermeisterwahl eingebracht.

Bürgermeisterkandidaten sind:

Reinisch Friedrich, ÖVP
Hofbauer Manfred, SPÖ
Wagner Otmar, FPÖ
Rußmann Andreas, BIM

Nun bringen wir Ihnen die Kandidatenlisten für die GR-Wahl zur Kenntnis:

Kandidatenliste – ÖVP Molln Gemeinderatswahl 27.09.2015

Nr.:	Name:	Geb. Jahr	Straße:
1	Reinisch Fritz	1960	Bräugrabenstraße 1
2	Buchriegler Regina, Mag. (FH)	1973	Reibensteinstraße 29
3	Jungwirth Andreas	1963	Maultrommelstraße 7
4	Resch Josef	1961	Garnweid 27
5	Kurzböck Hermann	1977	Am Dorferberg 39
6	Bankler Stefan	1973	Am Dorferberg 6
7	Unterbrunner Wolfgang	1982	Im Dorf 16
8	Kössner Gudrun Susanne, Mag.	1968	Austraße 39
9	Pramhas Margit	1973	Breitenau 72
10	Seebacher Gottfried	1983	Garnweid 11
11	Eder Elisabeth	1979	Alte Poststraße 3/7
12	Schranz Christoph	1972	Fronleichnamstraße 8
13	Jungwirth Claudia-Anita	1968	Maultrommelstraße 7
14	Laglstorfer Johann	1952	Garnweid 18/1
15	Bacher Harald	1961	Am Satterl 1
16	Göttel-Latschbacher Monika	1976	Piesslingerstraße 6/1
17	Gaisbachgrabner Sabine	1970	Garnweid 18/1
18	Fichtner Angelika Magarete	1987	Buseckerstraße 17/3
19	Kerbl-Rettenbacher Johanna	1945	Zimeck 20
20	Kammerhuber Jürgen	1975	Austraße 72
21	Kogler Augustin	1983	Garnweid 3
22	Kammerhuber Fritz	1949	Schmiedstraße 19
23	Platzer Ulrike	1962	Austraße 62/2
24	Priller Friedrich	1943	Breitenau 70
25	Hartl Franz	1940	Schmiedstraße 41

26	Wimmer Thomas	1974	Göritz 10
27	Steiner Karl	1981	Austraße 33a
28	Rohrauer Johann	1988	Am Dorferberg 18
29	Hörzing Romana	1965	Hafnerstraße 16
30	Pfann Hans-Wolfgang	1939	Waldeggsstraße 19
31	Ebner Monika	1963	Weberstraße 2
32	Sieghartsleitner Franz	1974	Zimeck 36
33	Straßer Edmund	1965	Gartenstraße 15
34	Agspalter Engelbert	1938	Im Dorf 15
35	Rinner Gerlinde	1969	Zimeck 2/2
36	Straßer Kurt, Ing.	1941	Im Dorf 2
37	Auer Erich	1952	Rabach 34
38	Zemsauer Erich	1950	Rabach 36
39	Kranawetter Ulrike	1966	Sonnseite 29
40	Steiner Franz	1943	Kappellenstraße 5
41	Rohrauer Robert	1982	Sonnseite 34
42	Klausner Johann	1956	Zimeck 32
43	Schwingenschuh Hubert	1964	Breitenau 69

Kandidatenliste – SPÖ Molln

Gemeinderatswahl 27.09.2015

1	Hofbauer Manfred	1966	Am Dorferberg 27
2	Welser Helmut	1952	Sonnseite 57
3	Herzog Erika	1961	Ramsau 32
4	Aigner Walter	1968	Zinken 9
5	Brunner Ulrike	1963	Breitenau 7
6	Schober Martin Jürgen	1977	Ramsau 33
7	Riener Monika	1964	Buseckerstraße 19/16
8	Wildauer Hubert	1974	Breitenau 88
9	Marek Ulrike	1956	Gartenstraße 4
10	Haidinger Wilhelm	1968	Messererstraße 1
11	Wildauer Mario Andre	1995	Reibensteinstraße 34/4
12	Grassegger Alfred	1960	Am Dorferberg 31
13	Summereder Thomas	1978	Am Dorferberg 8
14	Bernegger Andre	1985	Ramsau 23
15	Riedler Reinhard	1969	Reibensteinstraße 39
16	Knoll Sabine, LL.B.	1984	Zimeck 42
17	Schmidthaler Franz	1955	Ramsau 52
18	Graßegger Helmut	1964	Frauenstein 29
19	Bolterauer Kevin	1992	Breitenau 35
20	Burghuber Paula	1952	Ramsau 36/1
21	Wildauer Claudia Maria	1968	Reibensteinstraße 34/4
22	Fischer Elisabeth	1961	Reibensteinstraße 25
23	Pointner Alfred	1964	Wehrstraße 4
24	Kienbacher Thomas	1996	Austraße 46
25	Eglseder Manfred	1983	Effertsbach 9
26	Schober Mario	1978	Ramsau 33
27	Buhecker Franz	1943	Sonnseite 63
28	Mitterbauer Heidelinde	1944	Breitenau 6
29	Fian Wilfried	1969	Reibensteinstraße 31
30	Aichinger Johann	1959	Rabach 38a
31	Klement Sonja	1960	Hopfung 4
32	Bernegger Renate	1959	Ramsau 23
33	Bernögger Ottilie	1944	Breitenau 84
34	Gösweiner Birgit	1983	Am Dorferberg 19b
35	Kothgaßner Reinhard	1962	Breitenau 19
36	Führling Veronika	1956	Breitenau 5/1
37	Millauer Gabriela	1968	Wiesenstraße 7/3
38	Eglseder Manfred	1960	Effertsbach 9
39	Kemptner Erika	1958	Schmiedstraße 6/1
40	Steuber Walpurga	1962	Breitenau 82
41	Feldmann Konrad	1957	Ramsau 30a

Kandidatenliste – SPÖ Molln (Fortsetzung)

Gemeinderatswahl 27.09.2015

42	Aigner Eva	1964	Am Dorferberg 15
43	Stummer Angelique	1982	Zinken 36/1
44	Bachmayr Otto	1957	Piesslingerstraße 21
45	Feldmann Rosa	1952	Ramsau 30a
46	Hubauer Stefanie	1947	Rabach 18
47	Klausriegler Annegret	1969	Buseckerstraße 17/9
48	Petschnik Edith	1953	Waldeggstraße 7
49	Klein Gottfried	1958	Haushoferstraße 6
50	Schöngruber Josef	1937	Peilsteinerstraße 9

Kandidatenliste – FPÖ Molln

Gemeinderatswahl 27.09.2015

1	Wagner Otmar	1961	Dr.-Bauer-Straße 712
2	Prentner Manfred	1960	Piesslingerstraße 3
3	Richter Bettina Maria	1976	Breitenau 58
4	Bachmayr Helmut	1953	Breitenau 26/1
5	Schmidberger Barbara	1984	Im Dorf 17
6	Rußmann Ralf	1982	Gartenstraße 3
7	Wagner Christoph	1987	Rabach 38a
8	Moser Christian	1960	Hafnerstraße 15
9	Kropus David	1990	Ramsauer Straße 25
10	Wiesinger Harun	1982	Breitenau 8
11	Moser Michael	1990	Hafnerstraße 15
12	Schmidberger Christian Johann	1978	Im Dorf 17
13	Bachmayr Gerlinde	1955	Breitenau 26/1
14	Greutter Wolfgang, Mag.	1958	Kapellenstraße 18
15	Prentner Johann	1940	Piesslingerstraße 2

Kandidatenliste – bim Molln

Gemeinderatswahl 27.09.2015

1	Rußmann Andreas	1966	Reibensteinstraße 12a
2	Platzer Alfred	1955	Schinderviertel 6
3	Gasplmayr Dominik	1972	Zinken 22/1
4	Koller Markus, Mag. (FH)	1979	Piesslingerstraße 8
5	Platzer Christoph	1981	Gradau 18a/3
6	Rußmann Willibald	1967	Reibensteinstraße 10a
7	Schön Bernhard, Dipl.-Ing.	1955	Sonnseite 42
8	Hickl Eduard	1955	Parkstraße 3
9	Lechner Katharina Clara	1984	Hafnerstraße 19
10	Koller Simone, Mag. iur.	1981	Piesslingerstraße 8
11	Laglstorfer Johann, Dipl.-Ing. (FH)	1980	Sonnseite 62
12	Neumüller Klaus	1976	Waldeggstraße 18a
13	Rußmann Renate	1972	Reibensteinstraße 10a
14	Dornmayr Georg Maria	1977	Reibensteinstraße 36
15	Zemsauer Andreas	1974	Rabach 35a
16	Gärtner Andreas, Dipl.-Ing.	1964	Hafnerstraße 1
17	Brandner Miriam	1983	Sonnseite 41
18	Priestner Gustav Johann	1970	Blütenweg 11
19	Gärtner Caroline, Dr. med.	1966	Hafnerstraße 5
20	Hickl Armin	1980	Reibensteinstraße 6
21	Priller Willibald	1953	Breitenau 101

Mollner Heimatbuch - Grüße aus Rödinghausen/Deutschland

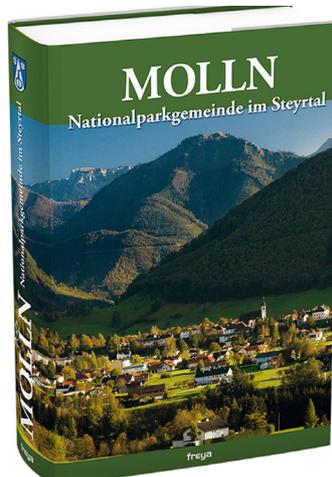
Sehr geehrtes Redaktionsteam,

heute habe ich die letzten Seiten des Heimatbuches von Molln gelesen und möchte Ihnen ganz spontan meine Anerkennung und ein großes Lob für das gelungene Werk aussprechen! Sie haben damit etwas geschaffen, was nur wenige Gemeinden vorweisen können.

Aufmerksam habe ich Seite für Seite gelesen und fühlte mich immer wieder nach Molln und ins schöne Steyrtal versetzt, was mir ja nach den vielen Jahren meiner Aufenthalte dort zur zweiten Heimat geworden ist. Die Menschen und die Landschaft sind mir geradezu ans Herz gewachsen und standen mir beim Lesen bildlich vor Augen. Auf den letzten Seiten hat mich die „Liebeserklärung“ an Molln von Willibald Girkingner besonders gerührt.

Ihnen ist mit dem Heimatbuch ein großer Wurf gelungen. Ich grüße das gesamte Team ganz herzlich.

*Ihr
Dir. Ernst August Tschaschnig
„Ehrenbürger des Steyrtales“*



Die perfekte Geschenksidee!

Gemeinde als Baubehörde I. Instanz

„Schwarzbauten“ im Gemeindegebiet Molln

Zum Thema „Schwarzbauten“ im Gemeindegebiet Molln ist zu sagen, dass diese einen sehr geringen Anteil der baubehördlichen Tätigkeit ausmachen und eigentlich mittlerweile gegen „Null“ gehen. Ganz wenige Einzelfälle gibt es aber doch von Zeit zu Zeit. Stellt die Baubehörde fest, dass Bauvorhaben ohne baubehördliche Bewilligung bzw. Genehmigung errichtet worden sind, hat sie verschiedene Maßnahmen zu treffen. Diese reichen von einer Verpflichtung des Bauherren hinsichtlich Abbruch des konsenslos errichteten Bauwerks, bis hin zu einer bescheidmäßigen Aufforderung, für das betreffende Bauvorhaben nachträglich um eine Bewilligung anzusuchen.

In jedem Fall hat die Baubehörde eine Meldung an die Bezirkshauptmannschaft über den „Schwarzbau“ zu erstatten. Tut sie das nicht, erfüllt sie den strafrechtlich relevanten Tatbestand des „Amtsmissbrauchs“. Dieser ist mit einer Mindeststrafe von sechs Monaten Freiheitsentzug bedroht. In den letzten Jahren häufen sich Anzeigen gegen Bürgermeister bzw. Bürgermeisterinnen und leitende Beamtinnen/Beamte der Baubehörden. Auch wenn diese Strafen in der Regel „bedingt“ ausgesprochen werden, wird jeder wohl verstehen, dass sich niemand dem Risiko einer Strafanzeige bei der Staatsanwaltschaft aussetzen will. Daher im Zweifelsfall eine Erkundigung im Bauamt einholen, ob ein geplantes Bauwerk bewilligungspflichtig/anzeigepflichtig ist oder nicht. Sie ersparen sich dadurch unter Umständen viel Ärger und hohe Kosten.

Bezirksbauamt Wels

Die Zusammenarbeit mit dem Bezirksbauamt Wels kann im Übrigen als exzellent bezeichnet werden. Der nächste Bauberatungstag ist am 15. Oktober 2015. Anmeldung bei Herrn Bernhard Werner im Bauamt der Gemeinde erbeten. **Tel. 2255-16.**

*Renate Rettenecker
Bürgermeisterin*

Gemeindebedienstete auf Reisen



Der diesjährige Ausflug der Mollner Gemeindebediensteten, unter der Leitung von Bürgermeisterin Renate Rettenecker, kann durchaus als Bildungsfahrt bezeichnet werden. Zunächst ging es im Gedenkjahr zur KZ-Gedenkstätte Mauthausen. Anschließend wurde der Landeshauptstadt Linz ein Besuch abgestattet.

Im KZ-Mauthausen wurden in sieben Jahren (1938 bis 1945) circa 200.000 Menschen inhaftiert. Aus politischen, rassistischen oder ideologischen Gründen. Lediglich die Hälfte der Insaßen überlebte. Sprachlos angesichts der barbarischen Foltermethoden fallen einem nur wenige Worte ein: **„Nie wieder darf sich so etwas wiederholen!“**

In Linz stand des Ars Electronica Center im Mittelpunkt des Interesses. Anschließend bestand ausreichend Zeit für einen ausgedehnten Altstadtbummel. Am Abend wurden in gemeinsamer Runde die vielfältigen Eindrücke des Tages diskutiert.

„Wenn es einen Gott gibt, dann muss er mich um Verzeihung bitten.“

(Diese Worte finden sich an einer Wand im ehemaligen KZ-Mauthausen, geschrieben in tiefster Verzweiflung von einem Häftling.)

Kostenloser Computerkurs für Frauen

was haben Sie davon: Nutzen Sie den Computer optimal für Ihre Zwecke, Stärken Sie Ihre Persönlichkeit, Entdecken Sie Weiterbildungsmöglichkeiten

Kurszeiten: 2x wöchentlich (Montag und Dienstag)
Kursplätze: max. 9 Frauen pro Kurs
Kursort: Marktgemeinde Molln,
Nationalparkzentrum, 1. Stock, Raum Gaisberg



A) „Bildungs-Schlüssel“: Kurs für Frauen mit geringen Vorkenntnissen

11. Jänner 2016 bis 05. Juli 2016, Mo./Die., 8-12 Uhr **oder**

B) „Mobile Lernwerkstatt“: Kurs für Anfängerinnen

11. Jänner 2016 bis 31. Mai 2016, Mo./Die. 13- 17 Uhr

Diese Kurse sind kostenlos für alle Frauen ohne Matura!

Anmeldung zur Infoveranstaltung in der Frauenstiftung Steyr unter 07252/87373



Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Frauen.



Die Marktgemeinde Molln und die Frauenstiftung Steyr starten gemeinsam mit einem **neuen Informationsangebot für Frauen.**

Ab August 2015 können sich Frauen/Mädchen in der Gemeinde-Bücherei Molln über:

- Bildungsrecherche
- Kursangebote
- Aus- und Weiterbildungen

informieren.

Frau Jaksch und Frau Herndler sind die Ansprechpersonen in der Bücherei und unterstützen Frau Pirklbauer, MA Frauenstiftung Steyr (Bildungsberaterin) durch Erstinformation,

freut sich GR Ulrike Brunner über ein weiteres Angebot der Frauenstiftung Steyr in Molln!



Dank an Rosina Gruber und Hermann Bloderer



Knapp 25 Jahre war Rosina Gruber beim Schilliftverein aktiv. Ungefähr die selbe Zeit zog Hermann Bloderer die Loipe in den Schnee. Durch ihr Engagement waren sie eine besonderer Bereicherung für das Mollner Wintersportleben. Danke für Euren Einsatz zum Wohle der dörflichen Gemeinschaft. **Im Bild von links:** Gerald Kammerhuber, Rosina Gruber, Gemeindevorstand Walter Aigner und Hermann Bloderer.

Standesamt...

Geboren wurden:

Christina Bernhard,
Breitenau 66
Lotta Eder,
Gradau 10
Samuel Eder,
Markstraße 1
Karoline Hackl,
Rabach 37



Geheiratet haben:

Ernst Stiegler und Franziska Rauscher, Frauenstein 17

Thomas Huber und Petra Unger, Wien



Wir trauern...

Theresia Biermair,
Altenheim Grünburg
Helga Buchegger,
Zinken 5
Franz Flaser,
Buseckerstraße 18/1
Berta Götschhofer,
Haushoferstraße 7
Alois Kogler,
Ramsau 16
Franz Koller,
Sonnseite 43
Johann Rebhandl,
Reibensteinstraße 17
Maria Schöndorfer,
Altenheim Micheldorf
Gertraud Stauer,
Austraße 12
Rosa Windhager,
Breitenau 46



Vera's
SCHÖNHEITSSALON

-15% AKTION

ALLE PRODUKTE VON DR. GRANDEL
PERFEKTION, DIE BERÜHRT.

ANGEBOT GÜLTIG VON 28. SEPTEMBER BIS 2. OKTOBER

WWW.SCHOENHEITSSALON-VERA.AT

Interessante Links:

www.tips.at
www.regionews.at
www.regionalinfo24.at
www.meinbezirk.at

Immer gut informiert!



Wir gratulieren...



Goldene Hochzeit



Ludwig und Hildegard Grillmayr, Austraße 47

90. Geburtstag



Maria Geißhüttner, Im Sperrboden 11

Goldene Hochzeit



Johann und Franziska Riedler, Reibensteinstraße 35

Glückwünsche zur Vollendung des 80. Lebensjahres!

Hildegard Höller,
Am Dorferberg 45
Maria Krenn,
Austraße 40

Roman Preinfalk,
Nationalparkallee 2/9
Anna Schrempf,
Buseckerstraße 21/11



IMMOBILIEN

IMMOBILIENVERWALTUNG - IMMOBILIENVERMITTLUNG

Desiree Kröpl
Parkstraße 5, A-4591 Molln
T +43 7584 410 10-0
M +43 699 141 01000
office@dk-immobilien.at
www.dk-immobilien.at

UNVERBINDLICHES ERSTGESPRÄCH

Mollnerin als Theater-Managerin erfolgreich in Südtirol unterwegs

Der Vorstand der Vereinigten Bühnen Bozen hat in seiner letzten Sitzung vom Juni dieses Jahres den Intendanz-Vertrag von Irene Girking um weitere vier Jahre von 2016 bis 2020 verlängert. Frau Girking hat in den drei Jahren seit ihrer Bestellung eine erfolgreiche Programmarbeit geleistet und den Spielplan der VBB hin zu Produktionen mit zeitnahen und kritischen Themen erweitert. Diese kommen bei Publikum und Presse gleichermaßen gut an, nicht zuletzt, weil sie mutig Südtirol bezogene Themen mit neuen Formaten auf den Spielplan gesetzt hat. Frau Girking hat sowohl lokal als auch über Grenzen hinweg erfolgreiche Theater- und Kultur-Kooperationen auf den Weg gebracht und somit die VBB im kulturellen Netzwerk stärker als bisher verortet.

Einzelne VBB-Produktionen werden als

Gastspiele jetzt schon im zweiten Jahr gebucht.

Der Vorstand der Vereinigten Bühnen Bozen ist an einer kontinuierlichen Fortsetzung dieser künstlerischen Linie interessiert und spricht Intendantin Irene Girking mit der Vertragsverlängerung bis 2020 sein Vertrauen, sowie seine Anerkennung und Wertschätzung aus.

Thomas Seeber, Vorsitzender des Vorstandes (Präsident)

Irene Girking ist die Tochter von Herbert und Christine Girking, Austraße 22. Die Marktgemeinde Molln wünscht der tüchtigen Managerin auch in Zukunft viel Erfolg und Gesundheit. Ein Beitrag über Irene Girking findet sich auch im neuen Mollner Heimatbuch auf Seite 452. www.theater-bozen.it



Irene Girking auf Heimaturlaub in Molln. Abkühlung in einem der Feichtauer-Bergseen tut gut und weckt gleichzeitig Kindheitserinnerungen.



XUNDHEIT

A close-up photograph of a person's arm receiving acupuncture. Several thin, light-colored needles are inserted into the skin. A hand is visible, holding one of the needles. The background is a plain, light color.

AKUPUNKTUR

Dr. CAROLINE GÄRTNER
Schulstrasse 3, 4591 Molln
07583 / 51 222 ODER 0676 / 71 398 41
WWW.XUND-HEIT.AT

Neuer Verein „Bergheuwiesen – Kulturlandschaftserhaltungsverein Steyrtal“

Die **Offenhaltung und Pflege** der, für unsere Heimat so prägenden Kulturlandschaft, in eher schwer zugänglichem Gebiet, ist das Ziel des im heurigen Winter gegründeten Vereins „Bergheuwiesen“. Durch den Rückgang der Kleinlandwirtschaft wird es immer schwieriger Wiesenflächen zu bewirtschaften und damit vom Zuwuchs zu schützen, außerdem fehlt es oft an geeigneten Geräten oder an den nötigen HelferInnen. Der Verein, welcher von Christian Hatzenbichler und David Priller gegründet wurde, ist eine Plattform, welche die Pflege dieser Kulturlandschaft organisiert und durchführt. Zu diesem Zweck wurden neuwertige Geräte (Rapid-Bergmäher mit Abräumgerät und Heuschieber) angeschafft, welche vor allem das Mähen von schwierigen und steilen Flächen überhaupt ermöglichen oder erleichtern, denn viele dieser Flächen wurden seit Jahrzehnten nicht mehr

bewirtschaftet.

Eine erste große Aktion wurde in der zweiten Juliwoche mit 19 SchülerInnen und zwei Lehrkräften des BRG-Steyr als Schulprojekt am Schoberstein durchgeführt. Nachdem sie am Montag mit dem Fahrrad von Steyr angereist waren und auf der Brettmaisalm einquartiert wurden, arbeiteten die sechs Mädls und 13 Burschen bei hochsommerlichen Temperaturen mit Rechen und Heugabel auf vier Wiesenflächen oberhalb des Pranzlgraben und auf der „Möserleitn“ unterhalb des Schobersteins. So wurden knapp 5 ha Bergwiesen abgeheut. Die Wiesen wurden in der Woche davor gemäht und waren aufgrund der langen Brachlegung immer wieder mit Brombeergestrüpp oder anderen Sträuchern durchsetzt. Junge Bäume und kleinere Fichten wurden in den Monaten davor von den Flächen entfernt. Nach einigen Jahren des regel-



Christian Hatzenbichler im Einsatz

mäßigen Mähens und Wegbringung des Mähgutes entstehen so wieder die typischen blüten- und kräuterreichen Magerwiesen, deren Heu dann wenn möglich auch weiter verwendet werden soll. Vor allem in der Breitenau und dem Jaidhaus gibt es viele Wiesenflächen, welche wieder reaktiviert werden sollten. Hier wird auch mit der Stiftung Naturschutz des Landes Oberösterreich zusammengearbeitet. **Wenn Sie Fragen oder Interesse haben, kontaktieren Sie Christian Hatzenbichler oder David Priller.**

Molln lädt zum kostenlosen Elektroauto-Test

Von **9. bis 11. Oktober 2015** haben Interessierte die Möglichkeit, am Marktplatz in Molln E-Fahrzeuge wie BMWi3, KTM Freeride E-SM, Nissan Leaf und ENV-200, Renault ZOE und Volkswagen e-Golf zu testen und sich über modernste Technologien für das Laden zu Hause, im Unternehmen oder öffentlichen Raum zu informieren. Zudem zeigen Lösungen innovativer Jungunternehmer auf, wie bestehende E-Ladeinfrastruktur nachgerüstet bzw. Carsharing-Systeme umgesetzt werden können. Austrian Mobile Power, Initiator der Aktion, informiert am Freitagnachmittag ab 19 Uhr die Besucher über Themen wie Reichweite, Ladetechnik, Förderungen u.v.m.

Molln zählt gemeinsam mit der Tiroler Stadtgemeinde Imst, der steirischen Firma Alutechnik Matauscek und dem Technologiezentrum Salzkammergut im Bezirk Vöcklabruck zu den Gewinnern des „e-Contests“. Im Rahmen dieses Wettbewerbs konnten sich Gemeinden und Unternehmen bei Austrian Mobile Power für ein „E-Mobility Testpaket“ bewerben: „Die Marktgemeinde Molln hat die Jury vor allem aufgrund der nachhaltigen Visionen einer Nationalparkge-

meinde überzeugt. Es freut mich, dass Molln nun sogar ein E-Mobility-Fest daraus macht“, so DI Heimo Aichmaier, Geschäftsführer von Austrian Mobile Power.

Die Partner der Initiative sind: ABB, ARBÖ, BEKO, BMW, EC Park and Charge, Energie AG, Hyundai, IBIO-LA Mobility Solutions, KTM, ÖAMTC,

Renault, SMATRICES, SWARCO TRAFIC AUSTRIA und Volkswagen.

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds unterstützt und im Rahmen des Programms „Modellregionen Elektromobilität“ durchgeführt. Nähere Infos:

www.austrian-mobile-power.at/e-contest



Treue Urlaubsgäste seit mehr als 40 Jahren

Seit mehr als 40 Jahren verbringt eine Personengruppe aus dem Schwarzwald und dessen näherer Umgebung Urlaub im Gasthaus Steiner-Kraml. Für Vizebürgermeister Helmut Welser und Brigitte Buchner vom Tourismusbüro Steyrtal war dies Anlass, die treuen Gäste besonders zu ehren.

Neben Urkunden und Blumen wurde das neue Mollner Heimatbuch, in dem „Die Schwarzwälder“ selbst verewigt sind, überreicht. Auch seitens der Geehrten rund um die Stammfamilie Feger wurde Lob und Anerkennung ausgesprochen. Vor allem den Wirtsleuten „Heidi und Konsch“. Sie bekamen einen Bildband mit Erinnerungsfotos überreicht. Bedankt wurde auch Bernhard Werner ob seiner Dienste als langjähriger Wanderführer und Wegbegleiter.



Die treuen Urlaubsgäste Kurt und Karin Seibert, Renate Schnurr, Peter und Gisela Feger sowie Ralf und Gisela Hillebrand im Kreise der Wirtsleute Heidi und Konsch, Vizebgm. Helmut Welser, Bernhard Werner und Brigitte Buchner vom Tourismusverband. Mittlerweile kennen die „Schwarzwälder“ Molln wie ihre Westentasche.

Molln/Pfaffenboden. Im Rahmen des Ferienkalenders fand am 07. und 14. August 2015 die „Erlebnisreise Bernegger“ statt. Rund 90 Kinder erlebten an diesen Tagen, wie spannend das Arbeiten bei Bernegger sein kann.

Mit Bussen wurden die Kinder durch den Elfi-Tunnel in den Steinbruch Pfaffenboden gebracht. Dort durften die Kinder mit einem 50-Tonnen-Bagger baggern und mit einem Radlader mitfahren, Bilder ausmalen und an diversen Steinspielen teilnehmen. Für das leibliche Wohl wurde mit Getränken und Eis gesorgt. Und so manches Kind meinte: „Ich will auch einmal Baggerfahrer bei der Fa. Bernegger werden.“

Erlebnisreise Bernegger



Weitere Bilder unter: www.bernegger.at



Anneliese Spannring-Mahr (2.v.l.) mit der Eisenwurzen Musi und den Uttendorfer Sängerinnen.
Foto: Alfred Spannring

„Stern“ der Mollner Almenlandschaft feierte runden Geburtstag

Am 12. September lud die bekannte und allseits beliebte „Schwoagerin“ der Ebenforst-Alm, Anneliese Spannring-Mahr, Verwandte, Freunde und Stammgäste zu ihrer Geburtstagsjubiläumsfeier ein.

Bei herrlichem Wetter war die Zahl der Gratulanten schier unüberschaubar. Die Eisenwurzen Musi und die Uttendorfer Sängerinnen sorgten für schwungvolle musikalische Unterhaltung.

Die Marktgemeinde Molln schließt sich den Glückwünschen an. Alles Gute und viel Gesundheit, liebe Anneliese!

Wieviel ist meine Immobilie wert?

Senden Sie eine e-mail an c.kerbl@suess-real.at und GEWINNEN Sie eine marktgerechte **Immobilienbewertung** Ihrer Immobilie im Wert von € 360,- und eine persönliche Beratung zum Thema Steuerreform 2016! Jedes **dritte** e-mail gewinnt! Einsendeschluß 30. Oktober 2015!



Ihr Ansprechpartner
Ing. Christian Kerbl
0664 / 227 98 74
c.kerbl@suess-real.at

Weiters biete ich Ihnen selbstverständlich gerne eine seriöse, vertrauliche Beratung und eine professionelle Vermarktung Ihrer Immobilie!

**Top neu renovierte Mietwohnungen
in Zentrumslage!**

- Nationalparkgemeinde Molln
- Zentrumslage - nahe Schule
- Wohnfläche: 43 – 60m²
- HWB: 60 kWh/m²/Jahr

Miete: ab € 410,- / Monat



Zwei ebene sonnige Baugrundstücke!

- Molln - Ortsteil Rabach
1,5 km ins Ortszentrum
- Idyllische ländliche Lage
- Grundstücksfläche: 857 m²
Preis: € 36.851,-
- Grundstücksfläche: 652 m²
Preis: € 28.036,-



Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

SÜSS-REAL Roland Süß Immobilien 4400 Steyr Pfarrgasse 8 www.suess-real.at

LEGO education
WORKSHOPS
Für Kinder von 6-14 Jahre

**SONDERAUSSTELLUNG
BIS MITTE OKTOBER VERLÄNGERT!!!**

MATHEMATIK
zum Anfassen

Demnächst im **WELIOS®**
DIE NEUE SONDERAUSSTELLUNG

BIONIK



Das einzigartige
**MITMACH-
MUSEUM**
für Technik und
Naturwissenschaften
auf 3.000m²!

welios®
Zukunft begreifen



f fb.com/welios
Welios, Weliosplatz 1, 4600 Wels
Tel: +43 (0)7242-908 200

DAS SCIENCE CENTER MITTEN IN WELS!
Information unter www.welios.at

Jugendzentrum Molln

Seit mehr als einem Jahr bin ich, Sabine Rettenegger, Jugendzentrumsleiterin bei uns in Molln. Für mich war dieses Jahr ein sehr besonderes Jahr. Ich durfte sehr viele unterschiedliche und nette junge Menschen kennen lernen. Das Jugendzentrum ist Anlaufstelle für Jugendliche von 13 bis 21 Jahren. Ein Ort für junge Menschen an denen sie sich treffen und wohlfühlen können. Neben Fifa spielen, „Chillen“, Fernsehen, und Tischtennis standen auch unterschiedliche ÖGJ Aktivitäten am Programm. Das JUZ ist ein Platz an dem Freundschaften geschlossen werden. Mehr als 70 Jugendliche besuchen derzeit das Jugendzentrum, darüber bin ich sehr stolz.

Ich möchte mich in diesem Sinne ganz herzlich bei den Kids bedanken. Ohne sie



ÖGJ Sommertour in Kirchdorf/Kr.

könnte ein Jugendzentrum erst gar nicht funktionieren. Sehr viele von den Kids haben das Jugendzentrum an fast jedem

offenen JUZ-Tag besucht und darüber freue ich mich sehr.

Weiters möchte ich mich auch bei meiner Mutter bedanken, die uns immer wieder großartig unterstützt hat.

Meine Ziele für dieses Jahr werden unter anderem sein: Die Wände vom JUZ ausmalen. Die Farben wurden uns von der Firma Röfix zur Verfügung gestellt. Insgesamt wurden uns vom Jugendcenter Unterstützungsverein € 200,00 für Möbelinventar von Ikea zur Verfügung gestellt. Ein herzliches Dankeschön auch dafür. Weiters werden wir natürlich auch wieder gewerkschaftliche Themen behandeln. Und vielleicht schaffe ich es noch, die Kids zu mehr sportlichen Aktivitäten zu motivieren.



Abkühlung bei der Badeswehr

HAUS **PLUS** FINANZIERUNG

WOHN PLUS ULTRA

Ich kümmere mich um alles. Und Sie wohnen!

Ihr Experte für alle Fragen zum Bauen und Wohnen:
Alexander Liebing
WohnPlus-Berater, VKB-Bank Kirchdorf
+43 676 83 667 898
alexander.liebing@vkb-bank.at
www.vkb-bank.at

VKB | BANK
ÖSTERREICHS UNABHÄNGIGE BANK

Im Blickpunkt

Hermann Kohlmayer sen.

Diesmal wollen wir Hermann Kohlmayer sen. danken. Er gilt als Motor und Garant für sichere Wege beim Wandern in Molln. Die neue Wanderkarte, mit fast vergessenen Wegen, wurde mit seiner maßgeblichen Hilfe umgesetzt. Mit ihm werden Franz Unterbrunner sen. und Franz Samwald als verlässliche Wegbegleiter ebenfalls herzlich bedankt. Solche Idealisten braucht das Land und im speziellen unsere Gemeinde. **DANKE!**



Hermann Kohlmayer sen. und Franz Samwald im Rahmen einer Ehrung durch Bürgermeisterin Renate Rettenegger im Jahr 2014.

Friedenslichtmarathon 2015



Das Team Friedenslicht Marathon für Licht ins Dunkel steht auch heuer wieder in den Startlöchern. Bereits jetzt werden die Vorbereitungen für die 13. Auflage getroffen. Diesmal soll einem Jungen aus Molln ein besonderer Herzenswunsch erfüllt werden. Wie gewohnt findet die Veranstaltung am Sonntag vor dem Hl. Abend vor dem Ortskreuz statt. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Manfred Rettenegger

Gut erhaltene Altwaren im ASZ abgeben

ReVital ist der Markenname einer Linie von Produkten, die ökologische Nachhaltigkeit und sozialen Mehrwert schaffen. **ReVital** bedeutet **Wiederbelebung zur Wiederverwendung und funktioniert ganz einfach:**

In Kooperation mit dem Bildungszentrum Salzkammergut (BIS) und der Volkshilfe sammelt der Bezirksabfallverband Kirchdorf wiederverwendbare Altwaren in den Altstoffsammelzentren. Zu den Öffnungszeiten können Sie gebrauchte, aber gut erhaltene und funktionierende Elektrogeräte, Möbel, Sport- und Freizeitgeräte sowie Hausrat abgeben. Diese werden vom BIS aufbereitet („revitalisiert“) und als geprüfte Qualitätsware zu günstigen Preisen im Volkshilfe-Shop Kirchdorf (ehem. KEZ) zum Verkauf angeboten.



ReVital-Produkte sind eben ökologisch, günstig und sozial!



Machen Sie mit!

Geben Sie gut erhaltene und unbeschädigte Altwaren im **Altstoffsammelzentrum** ab! Informationen dazu finden Sie unter

www.revitalistgenial.at

www.umweltprofis.at/kirchdorf

Wahlzeiten der Mollner Wahllokale – Sonntag, 27. September 2015

Wahlsprengel I	-	Nationalpark-Zentrum	07:00-14:00 Uhr
Wahlsprengel II	-	GH. Windhager-Kores	07:30-12:00 Uhr
Wahlsprengel III	-	GH. Federlehner	07:30-12:00 Uhr
Wahlsprengel IV	-	GH. Steinbichler-Au	07:30-13:00 Uhr
Wahlsprengel V	-	GH. Dürnberger	07:30-12:00 Uhr

Woche	Oktober	Notdienstplan der Apotheken
41	05.10.-12.10.	Apotheke „Z. hl. Georg“
42	12.10.-19.10.	Nationalpark-Apotheke
43	19.10.-27.10.	Salvator-Apotheke
44	27.10.-02.11.	Apotheke „Z. hl. Georg“
	November	
45	02.11.-09.11.	Nationalpark-Apotheke
46	09.11.-16.11.	Salvator-Apotheke
47	16.11.-23.11.	Apotheke „Z. hl. Georg“
48	23.11.-30.11.	Nationalpark-Apotheke
	Dezember	Salvator-Apotheke
49	30.11.-07.12.	
50	07.12.-14.12.	Apotheke „Z. hl. Georg“
51	14.12.-21.12.	Nationalpark-Apotheke
52	21.12.-28.12.	Salvator-Apotheke
53	28.12.-04.01.	Apotheke „Z. hl. Georg“

Nationalpark-Apotheke, Molln, Tel. (07584)40034, Apotheke "Z. hl. Georg", Micheldorf, Tel. (07582)61293, Salvator-Apotheke, Kirchdorf, Tel. (07582)609 10, Apotheke zur Mariahilf, Grünburg, Tel. (07257)7228. Apotheken-Notruf: 1455

Müllabfuhr - Terminplan

4. Quartal 2015

(Biotonne -
ab November 14-tägig)



Ortsbereich

Breitenau und Sonnseite,
Ramsau, Frauenstein, Zimeck

14-tägig	4-wöchentlich	14-tägig	4-wöchentlich
08. Okt.	08. Okt.	01. Okt.	01. Okt.
22. Okt.	--	15. Okt.	--
--	--	29. Okt.	29. Okt.
05. Nov.	05. Nov. (Biotonne)	12. Nov.	--
19. Nov.	-- (Biotonne)	26. Nov.	26. Nov.
03. Dez.	03. Dez. (Biotonne)	10. Dez.	--
17. Dez.	-- (Biotonne)	23. Dez.	23. Dez.
30. Dez.	30. Dez. (Biotonne)		

Ärztendienst/4. Quartal 2015

Oktober

04. Okt. - Dr. Gärtner
11. Okt. - Unbesetzt
18. Okt. - Dr. Eckhart
25. Okt. - Dr. Reitböck
26. Okt. - Dr. Gärtner



Dezember

06. Dez. - Dr. Eckhart
08. Dez. - Dr. Reitböck
13. Dez. - Unbesetzt
20. Dez. - Unbesetzt
24. Dez. - Dr. Eckhart
25. Dez. - Dr. Eckhart
26. Dez. - Dr. Reitböck
27. Dez. - Dr. Reitböck
31. Dez. - Dr. Gärtner

Der Sonntagsdienst beginnt jeweils am Samstag um 07:00 Uhr und endet jeweils am Montag um 07:00 Uhr.



November

01. Nov. - Unbesetzt
08. Nov. - Dr. Reitböck
15. Nov. - Dr. Eckhart
22. Nov. - Dr. Gärtner
29. Nov. - Unbesetzt

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber & Hersteller - Marktgemeindeamt - 4591 Molln

Erscheinungsort
Marktgemeinde Molln
Ortsteile Molln, Breitenau, Ramsau & Frauenstein

Redaktion/Layout
Marktgemeindeamt Molln,
Bernhard Werner
Telefon 07584 2255-16
Mail: werner@molln.ooe.gv.at

Druck
BTS GmbH, 4209 Engerwitzdorf

Redaktionsschluss:
20. November 2015

Wichtige Telefonnummern:

Dr.Eckhart	2121	Feuerwehr-Notruf	122
Dr.Gärtner	2223	Polizei-Notruf	133
Dr. Reitböck	07585/214	Rotes-Kreuz-Notruf	144
Apotheken-Notruf	1455	Bergrettung-Notruf	140
Dr.Weber (Zahnärztin)	79200	Apotheke	40034
Tierarzt Mag.Lechner	3429	Vergiftungszentrale	01/4064343
Tierärztin Dr. Wüstenhagen.....	0699/11218382		

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 3. Oktober 2015, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein Flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung

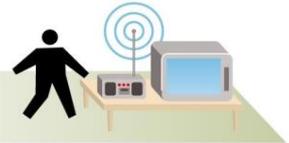


3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 3. Oktober 2015 nur Probealarm!



Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 3. Oktober 2015 nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 3. Oktober 2015 nur Probealarm!



Infotelefon am 3. Oktober 2015 von 11:00 bis 14:00 Uhr

Landeswarnzentrale beim Landes-Feuerwehrkommando Oberösterreich

Tel.: **130** (ohne Vorwahl)

Achtung! Keine Notrufnummern blockieren!